



Pressemitteilung

Pressestelle
Landratsamt Böblingen

Nr. 14pm85/ NO.1.12.1

Datum: 27. März 2014

Verleihung der Verdienstmedaille des Landkreises Böblingen:

Wilma Römer aus Sindelfingen und Franz Pitzal aus Renningen ausgezeichnet

Landrat Bernhard: „Verdienstmedaille zeigt unsere Anerkennung“

Am Mittwoch (26. März) hat Landrat Roland Bernhard an die Sindelfingerin Wilma Römer und den Renninger Franz Pitzal die Verdienstmedaille des Landkreises Böblingen verliehen. Die Auszeichnung wurde den beiden bei einer Feier in der Aula des Kaufmännischen Schulzentrums überreicht. Der Kreistag hatte sich in seiner Sitzung für die Ehrung entschieden.

„Unsere Gesellschaft braucht engagierte Menschen wie Wilma Römer und Franz Pitzal, die bereit sind, ihre Schaffenskraft, Menschlichkeit und Güte in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen“, so der Landrat Roland Bernhard in seiner Laudatio. Seit zwölf Jahren verleiht der Landkreis Böblingen die Verdienstmedaille.

Der Landrat würdigte in seiner Ansprache zwei Persönlichkeiten, die nie gefragt haben was die Gesellschaft für sie tun kann, sondern was sie für die Gesellschaft beitragen können. „Wenn man die Vita von Wilma Römer betrachtet, kommt man aus dem Staunen kaum heraus.“ Römer setzt sich seit 34 Jahren als Mitgründerin im Verein „Frauen helfen Frauen“ ein. Vor rund 33 Jahren eröffnete sie in Böblingen eines der ersten autonomen Frauenhäuser im Land. Ihr Anliegen war stets, Frauen und Kinder in Not mit schweren Schicksalen Schutz zu geben.

Durch finanzielle Unterstützung sprang der Kreis dem Frauenhaus bald bei. „Ich bin bis heute von der herausragenden Bedeutung dieser Arbeit überzeugt“, berichtete Bernhard. Der Verein bietet Frauen, Mädchen und Jungen, denen sexuelle Gewalt

angetan wird und wurde, Beratung und Hilfestellung. „Dank Ihres unermüdlichen Engagements konnte das Hilfeangebot im Laufe der Jahre kontinuierlich weiterentwickelt werden“, sagt Bernhard.

Seit 1992 ist Römer auch in einem weiteren Projekt aktiv: Die Anlauf- und Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt „Thamar“. Eine Frau die ihre Position klar vertritt und sich auch in der Kommunalpolitik einsetzt. Sei es im Verein für Jugendhilfe, bei terre des hommes, BUND, Greenpeace, Arbeiterwohlfahrt oder in Selbsthilfeprojekten von Frauen in Entwicklungsländern.

Der zweite Geehrte des Abends, Franz Pitzal, ist seit über 40 Jahren Pfarrer in Renningen und macht im Landkreis Böblingen beispielhaft vor, wie es gelingt, Menschen für das soziale, kulturelle und kirchliche Ehrenamt zu gewinnen. „Dabei sind Sie keiner, der die Nächstenliebe nur predigt, sonder zum Wohle der Menschen praktiziert“, betont Bernhard. Pitzal leitet die Seelsorgeeinheit Renningen/Malmsheim, Rutesheim und Weissach. Im Laufe der vergangenen Jahre hat Pitzal große Geldbeträge gesammelt, um Not, vor allem von Kindern weltweit zu mildern.

„Das größte dauerhafte Projekt, die Renninger Krippe, kann als Ihr Lebenswerk bezeichnet werden“, lobt der Landrat. Mit diesem Projekt kommt den Armen der Welt seit 34 Jahren Hilfe zur Selbsthilfe zu. Jedes Jahr kommen tausende Besucherinnen und Besucher zur Krippe. „Und es gelingt Ihnen immer wieder aufs Neue pastorale Botschaften zu vermitteln und gleichzeitig auf aktuelle Probleme in der Welt aufmerksam zu machen. Die Weihnachtsbotschaft strahlt weit über die Feiertage hinaus in den Alltag und die Herzen der Menschen“. Viele weitere Projekte wie der „Weltkulturpfad“ in Renningen, zeugen davon, dass Pitzal die Anliegen, Sorgen und Nöte der Menschen als Motivation und inneren Antrieb seiner Arbeit versteht. Dafür gebührt ihm der Dank des Landkreises.

Die Verdienstmedaille wird sehr selten verliehen, seltener als das Bundesverdienstkreuz. Bislang gibt es nur 23 Träger in den letzten zwölf Jahren. „Die Verdienstmedaille soll unsere Anerkennung zum Ausdruck bringen. Sie soll aber auch andere ermuntern, sich zu engagieren“, so Bernhard. „Dazu braucht es eine Anerkennungskultur. Insoweit sind Wilma Römer und Franz Pitzal auch Vorbilder für andere Menschen und geben Ansporn nachzueifern.“

Hinweis an die Redaktion: Auf dem Bild sehen Sie von links nach rechts Landrat Roland Bernhard, Wilma Römer und Franz Pitzal.